



SDLW – Stefanovich-Dell-Lillinger-Westergaard

Was passiert, wenn eine auf zeitgenössische Musik spezialisierte Pianistin auf drei Jazz-Avantgardemusiker trifft und sie gemeinsam in Echtzeit komponieren? Wenn moderne Klavierstücke von einem Trio aus Vibraphon, Schlagwerk und Kontrabass hochvirtuos weitergedacht und gespielt werden?



Dieses Experiment wagen Tamara Stefanovich (Klavier) und das Trio von Christopher Dell (Vibraphon), Christian Lillinger (Schlagwerk) und Jonas Westergaard (Kontrabass) – in einer besonderen Konstellation von Schlaginstrumenten, die für sich genommen schon an typische Ensemble-Besetzungen der zeitgenössischen Musik erinnert. Die vier begeben sich auf die Suche nach einer neuen Neuen Musik.

Sowohl Stefanovich als auch Dell-Lillinger-Westergaard verlassen hier die Komfortzonen ihrer angestammten Gefilde. Dabei geht es in diesem Projekt nicht um Fusion, sondern um differenzierteste Verschmelzungen, durch die eine neue synergetische Ebene erreicht wird. Ein neues Format entsteht, das Abstraktion mit Konkretion, strukturelle Transparenz mit körperlich-performativer Energetik und Plastizität verbindet.

Eingangs von Tamara Stefanovich gespielte Motive geben erste Impulse, die das Trio aufnimmt und weiterverarbeitet. Das Ausgangsmaterial wird so zu einer Echtzeitkomposition von Dell-Lillinger-Westergaard, auf die wiederum Stefanovich reagiert und neue Motive entwickelt. In diesem Wechselspiel entstehen soghafte Wirbel von Musik, die sich auf vielschichtige Weise zwischen zeitgenössischer, auskomponierter Avantgarde und neuesten Improvisationskonzepten bewegen.

SDLW – Stefanovich-Dell-Lillinger-Westergaard loten mit ihrem Experiment die Grenzen zwischen komponierter Musik und Improvisation neu aus. Im Herbst 2021 spielen sie erstmals öffentlich eine Reihe von Konzerten: zunächst im Hamburger Resonanzraum und beim Festival Klangspuren Schwaz in Österreich, bevor **am 1. Oktober 2021 ein Sonderkonzert in der Glashalle der Neuen Nationalgalerie in Berlin** stattfindet – inmitten der neuen Alexander Calder-Ausstellung „Minimal / Maximal“. Dabei bilden die raumgreifenden, organisch geformten Stabiles und Mobiles des US-amerikanischen Vertreters der kinetischen Kunst und die strenge Geometrie des Mies van der Rohe-Gebäudes den idealen Rahmen für dieses Konzertprojekt.

Tamara Stefanovich (Klavier), 1973 in Belgrad geboren, begeistert das Publikum in ihren Konzerten weltweit mit ausgeklügelten Recital-Programmen, als Kammermusikerin oder als Solistin mit internationalen Orchestern. Eine fruchtbare Zusammenarbeit verband und verbindet sie mit Komponisten wie György Kurtág, Pierre Boulez, Hans Abrahamsen oder George Benjamin. The Guardian beschrieb sie als „wagemutig, umwerfend, einzigartig“.

Christopher Dell (Vibraphon), 1965 in Darmstadt geboren, ist Städtebau- und Architekturtheoretiker, Komponist und Musiker. Neben seinen vielseitigen musikalischen Aktivitäten als Vibraphonist lehrte Dell als habilitierter Forscher „Städtebau und Stadterneuerung“ an der Universität der Künste in Berlin. Beim jüngst gegründeten Deutschen Jazzpreis wurde er 2021 in der Kategorie „Besondere Instrumente“ ausgezeichnet.

Christian Lillinger (Schlagwerk), 1984 in Lübben im Spreewald geboren, ist als Schlagzeuger, Komponist und Label-Betreiber schon in zahlreichen Formationen in Erscheinung getreten. 2021 wurde er beim Deutschen Jazzpreis als „Percussionist des Jahres“ sowie als „Künstler des Jahres“ ausgezeichnet. „Wie zur Zeit kein anderer hierzulande treibt Christian Lillinger den Jazz über seine vermeintlichen Grenzen hinaus.“ (Preis der Deutschen Schallplattenkritik)

Jonas Westergaard (Kontrabass), 1976 in Dänemark geboren, absolvierte sein Studium am Rytmik Musikonservatorium in Kopenhagen und ist seit den 1990er-Jahren in der dänischen und deutschen Improvisations- und Jazzszene aktiv. 2006 erhielt er einen Spezialpreis des Danmarks Radio und war 2021 mit seinem Trio DLW (Dell-Lillinger-Westergaard) als „Band des Jahres“ beim Deutschen Jazzpreis nominiert.

Termine und Tickets

06.09.2021: Resonanzraum, Hamburg (DE)

18.09.2021: Festival Klangspuren Schwaz (AT)

01.10.2021: Neue Nationalgalerie, Berlin (DE) // Tickets: <https://sdlw-berlin.eventbrite.de/>

Ein Konzertprojekt von bastille musique. Gefördert vom Musikfonds mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Sonderprogramms Neustart Kultur. In Kooperation mit der Neuen Nationalgalerie und dem Resonanzraum, unterstützt durch Yamaha Artist Services Europe.

 **Bettina Schimmer**

Auf Rheinberg 2
50676 Köln

+49 (0)221 - 168 796 23
bettina.schimmer@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de